



Palliativteam



Claudia Schlüter

Pflegekraft Palliative Care



Bernd Himstedt

Leiter Palliativmedizin



Jan Böhm

Stellv. Leiter Palliativmedizin



Yvonne Sommerfeld

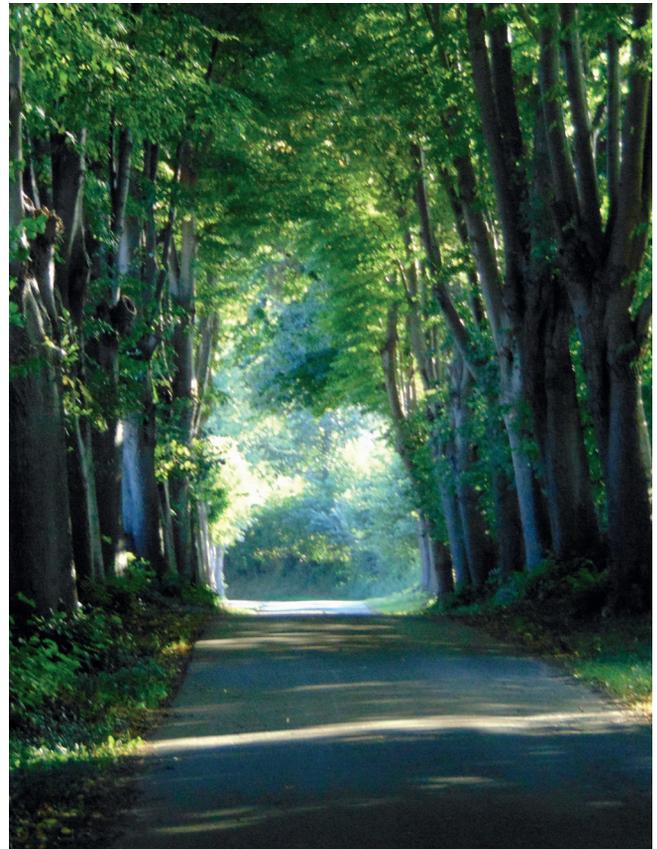
Ärztin für Palliativmedizin



Dr. Peter-Karl Wirth

Arzt für Palliativmedizin

Palliativer Konsil Dienst (PKD)



Ziel

Der PKD ist ein Angebot, das alle Stationen des Klinikums bei der Betreuung von Menschen unterstützt, die an einer fortgeschrittenen unheilbaren Krankheit leiden.

Diese Palliativpatienten klagen oft über körperliche Symptome wie Schwäche, Schmerzen, Übelkeit, Luftnot. Sie und ihre Angehörigen haben aber auch seelische, spirituelle und soziale Probleme und müssen komplexe Aufgaben bewältigen.

Ziel des PKD ist es zu helfen, diese Belastungen zu mindern, die Versorgung zu verbessern und damit zu einer Steigerung der Lebensqualität von Patienten und Angehörigen beizutragen sowie das Team der Stationen zu entlasten.

Angebot

Wir bieten in der Pflege eine aktive Unterstützung und Hilfe bei der Versorgung von Palliativpatienten an.

Wir unterstützen multiprofessionell in der Behandlung von Symptomen.

Wir unterstützen die Vorbereitung der häuslichen Versorgung.

Wir unterstützen alle Stationen bei der Betreuung von Sterbenden.

Wir koordinieren die notwendigen Leistungen für das Zusatzentgelt Palliativmedizinische Komplexbehandlung (ZE 60).

Wir organisieren die Einbeziehung der anderen Berufsgruppen z.B. für die Erstellung einer Patientenverfügung.

Organisation

Der PKD kann von ärztlichem und pflegerischem Personal elektronisch (ORBIS/ Anforderungen/ Konsil Palliativmedizin WFK) angefordert werden. Beim Erstbesuch durch Arzt und Pflegekraft wird der palliativmedizinische Bedarf eingeschätzt sowie ein Konzept zur Behandlung der vorliegenden Probleme entwickelt.

In kontinuierlicher Rücksprache mit den behandelnden Kollegen werden die Patienten regelmäßig besucht. Weitere Berufsgruppen (Sozialdienst, Physiotherapie, Psychologie, Logopädie, Seelsorge, Schmerztherapie, Ehrenamtlicher Hospizdienst) werden nach Bedarf in die Betreuung mit einbezogen.

Die Einbindung des PKD kann zu jedem Zeitpunkt einer nicht mehr heilbaren Erkrankung sinnvoll sein – auch parallel zu einer krankheitsspezifischen Behandlung.

Eine frühzeitige Integration palliativmedizinischer Unterstützung führt nachweislich im Verlauf zu besserer Lebensqualität sowie weniger psychosozialen Problemen.

Telefon

Palliativpflege 2675

Palliativarzt 2674

